



Seminarankündigung:

Psychoanalyse und Kapitalismus

Eine Initiative von:
S. Aumercier & F. Grohmann

Monatlich, samstags, 17 Uhr

Café Plume
Warthestr. 60, 12051 Berlin

Psychoanalyse und Kapitalismus

Seminar 2023

Das Seminar untersucht die Beziehung zwischen Kapitalismus und Psychoanalyse, um an eine radikale Kritik des Subjekts anzuknüpfen, deren Trägerin die Psychoanalyse ist. Die Hypothese des Unbewussten stellt einen Bruch mit der Individualpsychologie dar, die von liberalen Autoren seit der industriellen Revolution gefördert wurde. Die Psychoanalyse kann den historischen Moment und den Ort ihrer Entstehung nicht ignorieren und muss sie daher in ihre Reflexivität einbeziehen. Folgerichtig kann die Marxsche Kritik der politischen Ökonomie nicht ohne eine Kritik des Subjekts auskommen, das in der marxistischen Tradition meist leichtfertig behandelt wurde. Eine Schwierigkeit dieser doppelten Kritik besteht darin, sie rigoros im Verhältnis zueinander zu verorten, anders als in einer einfachen Vermischung. Diese Erkundung stützt sich auf die Grundkonzepte der Psychoanalyse, ihre verschiedenen Theoretisierungen des Kollektiven und des Politischen, die Kritische Theorie, die Wertenspaltungskritik sowie alle Analysen, die Licht auf die Krise des Kapitalismus und seine Subjektform werfen können. Es wird darum gehen, miteinander nach und nach ein gemeinsames Terrain zu erschließen, auf dem eine geschärfte Begegnung zwischen Psychoanalyse und Kapitalismuskritik stattfinden kann, denn nichts ist weniger offensichtlich und unmittelbar als eine solche Artikulation. Vorschläge der Teilnehmer zu Lektüre und Diskussion sind willkommen.

Kommende Termine: 3.6., 1.7., 16.9., 21.10., 18.11., 16.12.

Anmeldung und Information:
sandrine.aumercier@mailoo.org
mail@frankgrohmann.com

Einstieg jederzeit möglich
Sprachen: französisch, deutsch

Siehe auch:
<https://grundrissdotblog.wordpress.com>